



WILLKOMMEN
IM MUSEUM DER LUFTFAHRT
UND ALLIIERTER
LUFTSTREITKRÄFTE

YORKSHIRE AIR MUSEUM



Halifax Way
Elvington
York YO41 4AU

Tel.: (01904) 608595
Fax: (01904) 608246

www.yorkshireairmuseum.org

Gebäude 1: Fallschirmtruppen und 609 Geschwader

Eine volle Größe Replik Spitfire Mk1a, R6690, PR-A, steht stolz vor dem Gebäude, die von ehemaligen Mitgliedern der 609 (West Riding) Squadron, Royal Auxiliary Airforce, etabliert wurde. Das gleiche Gebäude enthält jetzt die Airborne Forces (Fallschirmtruppen) Ausstellung mit einzigartigen Uniformen und Artefakte aus WW2.

Gebäude 2: Temporäre Archiv Ausstellung

Dieses Zimmer enthält temporäre Ausstellungen von unserer Archivabteilung und zeigt wichtige Artefakte, die in der Regel in den Museum Sammlungen Gebäude zu finden sind.

Gebäude 3: Fliegerschützenausstellung

Wahrscheinlich die einzige Ausstellung dieser Art in der Welt, die den 20 000 Fliegerschützen gewidmet ist, die ihr Leben im Zweiten Weltkrieg verloren. Die Aufgabe der Fliegerschützen war schwer und gefährlich, die Lebenserwartung extrem kurz (zwei Wochen für einen Heckschützen in einem Bomber). Hier finden Sie eine Auswahl an Waffen, Türmen und Luftschießtechniken von diesem Flugzeugbesatzung, die eine so wichtige Rolle in den Errungenschaften der RAF Aufwand gespielt haben..

Gebäude 4: Gassack zu Super Zeppeline

Am 19. Januar 1915 waren die ersten Luftangriffe des Ersten Weltkrieges auf England von deutschen Zeppeline durchgeführt. Ohne Warnung stand plötzlich die Bevölkerung Großbritanniens schutzlos an der Front. Während WW1 und zum ersten mal in der menschlichen Geschichte fielen Bomben aus der Himmel auf Völkern Häuser. Die Zeppelin Angriffe ausgehend auf Belgien und Frankreich im Jahr 1914 hatte den größten Einfluß auf die Menschen als jederzeit zuvor oder danach. Britische Familien hatten seit 1000 Jahren keine Angriffe erlebt. Nicht mehr wurde Krieg auf entfernten kampflätze ausgeübt. Der Yorkshire Air Museum ist stolz darauf, eine neue Ausstellung zu erkunden, in der die Auswirkung der Luftangriffe und die verzweifelten Rennen eine technologische Lösung zu finden um unsere Häuser von Luftangriff während WW1 zu verteidigen untersucht werden.

Gebäude 5: Museumsladen

Eine zahlreiche Auswahl von Museum Gegenstände wartet auf Sie: T-Shirts, Modelle, Spielzeuge, DVDs, CDs sowie zahlreicher Bücher über den Zweiten Weltkrieges und die Geschichte des Flugwesens.

Gebäude 6: Kapelle

Sie sind willkommen, die Ruhe dieses Ortes zu genießen.

Anhaltspunkt 7: Gedenkgarten

Dieser ruhige Garten erstreckt sich hinter den Eingangsgebäuden. In seinem Zentrum ist ein Monument mit einem Flugpropeller zu finden, der von einem ins Meer gestürzten Bomber stammt. Diese Gedenkstätte ist allen Männern und Frauen der alliierten Luftstreitkräfte gewidmet, die ihr Leben für den Sieg und die Freiheit der Völker gaben.

Gebäude 8: Haupteingang und Verwaltung

In den meisten RAF Stützpunkten befindet sich ein Wachraum hinter den Eingangstoren, und in früheren Tagen hätte man die RAF Polizei hier sehen können. Ein gepanzerter Bunker schützt den Eingang. Dieses seltene Stück ist ein 1942 Allan Williams Geschützturm, der einen einzigen Wachmann beinhalten würde, bewaffnet mit einem 303 Maschinengewehr.

Gebäude 9: Hauptgebäude

Dieses Gebäude aus der WW11 Kriegszeit enthält eine wesentliche Ausstellung über Bomber Command, die in einer dramatischen und faktischen Weise die Geschichte, Hintergründe und Erfolge dieser weltberühmten Einsatztruppe beschreibt. Außerdem ist die Entwicklung und Taten der RAF sowie unser Astra Kino und eine Ausstellung über die französischen Bombenflugzeuge, die 1944 in Elvington basiert wurden zu finden.

Gebäude 10: Elvington Room / Konferenzraum

Dieses Raum bietet Platz für bis zu 200 Personen in einer gemütlichen und Kriegszeit entsprechend Atmosphäre. Es wird für vielen Firmen- und privat Ereignisse verwendet.

Gebäude 11: Museum Restaurant

Das Restaurant des Museums hat das Logo der NAAFI über der Eingangstür. Hier können sie Getränke und Snacks sowie eine große Zahl von warmen Mahlzeiten den ganzen Tag genießen. Am Eingang zur NAAFI ist das Viktoriakreuz-Zimmer, in dem die Taten aller Bomber Command Luftwaffensoldaten beschrieben sind, die diese Auszeichnung im zweiten Weltkrieg erhalten haben.

Gebäude 12 und 16: Kontrollturm und Signalanlage

In völlig restaurierten Zustand der Kontrollturm stellt die authentische Atmosphäre der 40er Jahre wieder her. Öffentliche Toiletten befinden sich neben dem Eingang. Unten in der Vorderseite des Gebäudes befindet sich das originale meteorologische Büro der Kriegszeit. Hier arbeiteten die Meteorologen, um die Flugbesatzungen mit Details über das Wetter zu versorgen, welches sie auf dem Weg und im Zielgebiet antreffen werden, sowie die Bedingungen zur Landezeit nach 7 oder 8 Stunden in der Luft. Oben in der Vorderseite ist der Kontrollraum des Flugverkehrs, von wo aus Flugzeugbewegungen auf dem Boden und in der Luft durch Funk und Leuchtsignale geleitet wurden. Von diesem Zimmer kann man den Signalplatz sehen, von dort aus konnten die Piloten ohne Funkverbindung benachrichtigt werden.

Gebäude 13: Französische Offiziersmesse

Zwischen Juni 1944 und Oktober 1945 waren zwei französischer Bomberstaffeln in Elvington stationiert: 346 "Guyenne" und 347 "Tunesien". Beide spielten eine Rolle in den Bombardierungen in Europa. Die Messe ist wesentlich kleiner als das Original, aber das Groß der Einrichtungsgegenstände stammen aus der Epoche. Die beiden Bilder an der Wand wurden von einem französischen Offizier gemalt, der in Elvington stationiert war. Die ursprüngliche Messe schmückten mehrere Szenen aus Frankreich, die die Offiziere an ihre Heimat erinnern sollten.

Gebäude 14/15: Mannschaftsquartiere, Kraftfahr-Ausstellung und Royal Observer Corps

Während des Zweiten Weltkriegs gaben Angehörige des Royal Observer Corps (in etwa 1000 Stellen quer durch das Land) die Position, Höhe und Anzahl von feindlichen Flugzeugen an eine der etwa 40 Kontrollzentren. Diese wiederum waren mit Abfangjagereinheiten, Luftabwehr und der Polizei verbunden. Die Flugzeugerkennung war eine hochgeschätzte Fähigkeit. Nach dem Krieg wurden Mitglieder auch in der Erkennung und Meldung von nuklearen Explosionen und radioaktivem Niederschlag geschult. Einige der Instrumente, die vom Corps benutzt wurden, sind hier ausgestellt. Mit dem Ende des kalten Krieges wurde das Corps im Jahr 1995 aufgelöst. Die Ausstellung beinhaltet ebenfalls verschiedene Ausrüstungs- und Ersatzteile, die in einer typischen Werkstatt gefunden werden konnten, darunter auch ein seltenes Fahrrad eines RAF Laternenanzünders, das zum Tragen von Lampen und Öl adaptiert wurde.

Gebäude 17: Kanadische Gedenkstätte Halle T2

Viele Flugzeuge und Fahrzeuge sind in diesem Halle ausgestellt sowie Schautafeln mit Informationen zu den Halifax-Geschwadern und andere Flugzeugtypen, die von Basen in Yorkshire gestartet sind. Sie werden ebenfalls eine Gedenkwall finden, der mit Steinen gebaut wurde, die von Unterstützer gekauft wurden und eine persönliche Inschrift enthält. Diese Steine stehen immer noch zum Verkauf. Warum kaufen Sie nicht einen und fügen ihren Namen oder den eines Verwandten oder Freundes für die Nachwelt hinzu?

Gebäude 18: Archiv Gebäude

Großzügig von der "Air Crew Association" (A.C.A.) unterstützt diese "Stand der Technik"-Anlage bietet eine eindrucksvolle neue Schutz- und Forschungsstätte für national bedeutende Sammlung von Aufzeichnungen, Artefakte, Medaillen, Uniformen und Bilder. Das Gebäude bietet eine kontrollierte Umgebung für die Lagerung dieser wertvollen Artefakten.

Gebäude 19: Handley Page Halle

Mehr als 140 Freiwillige helfen im Museums. Die meisten von ihnen arbeiten in der Technikabteilung. In diesem Gebäude können sie Arbeiten an zahlreichen Flugzeugtypen sehen.

Gebäude 20: Pioniere der Luftfahrt

Diese Ausstellung feiert die Kreativität und den Einfallsreichtum der fünf berühmten Pioniere der Luftfahrt aus Yorkshire und ihre Ideen und Errungenschaften in der Geschichte der Luftfahrt.

Gebäude 21: Nacht Lagerhaus